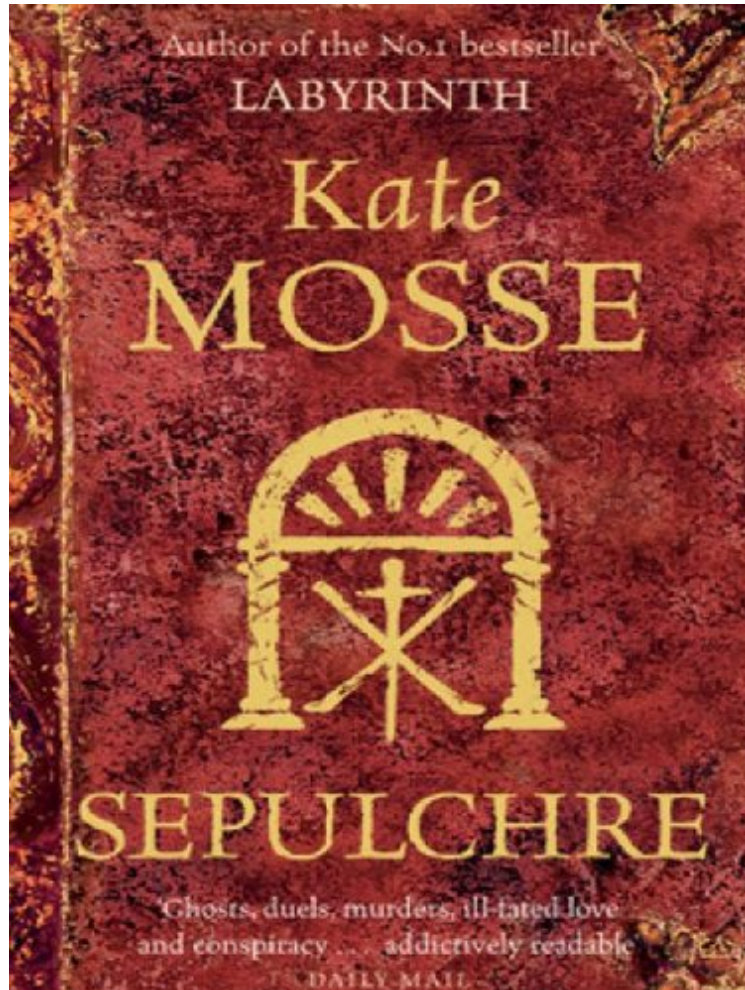


[Mobile ebook] Sepulchre (languedoc)

## Sepulchre (languedoc)

Von Kate Mosse

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #271814 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-18Erscheinungsdatum: 2008-09-18File Name: B002U3CBRA | File size: 73.Mb

**Von Kate Mosse : Sepulchre (languedoc)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sepulchre (languedoc):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Noch besser als LabyrinthVon C. BrandAlso ich muss sagen ich fand das Buch wirklich gut.Die Idee Ereignisse aus der Vergangenheit mit der Gegenwart zu verkpfen ist einfach genial. Genau das hat mir auch schon an dem letzten Buch (Labyrinth) gefallen.Obwohl ich Labyrinth als sehr langatmig empfunden habe, habe ich mir Sepulchre gekauft und bin positiv berrascht. Obwohl auch hier schne Landschaftsbeschreibungen enthalten sind, berwiegen diese hier nicht so sehr und das Buch lsst sich flssig lesen.Man kann sich gar nicht entscheiden welchen Handlungstrang man lieber liest, da beide (Gegenwart und Vergangenheit) eine sehr schne Storyline haben.Dazu kommen die sehr lebhaften Hauptcharaktere Leonie (Vergangenheit) und Meredith (Gegenwart),denen man gerne bei ihren Nachforschungen ber die Schulter guckt und mit Ihnen mitleiden sowie mitfiebern kann.Es macht sehr viel Spa immer mehr Parallelen

zwischen den beiden Handlungen zu finden und das Puzzle langsam zusammensetzen zu können. Also insgesamt ein Buch das ich jedem empfehlen kann, der gerne Historienromane liest. Obwohl ich denke das das Buch weit mehr beinhaltet als nur das. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Anstze, schlechtes Ende

Von Valentine Paris 1891. Lonie Vernier wird in der Opra Garnier Zeugin gewaltsamer Proteste gegen die Aufführung einer Wagner-Oper. Als ihr Bruder kurz danach zusammengeschlagen wird, hlt sie das zunchst fr eine Auswirkung der aufgepeitschten Stimmung in der Stadt, doch es scheint etwas Persnliches dahinterzustecken, denn Anatole reist mit Lonie Hals ber Kopf aus Paris ab. Die Einladung, die verwitete Tante Isolde Lascombe in Rennes-les-Bains, einem winzigen Stdtchen im Languedoc, zu besuchen, kommt ihm gerade recht. Zunchst genieen die Geschwister dort ruhige Tage, doch ber der Gegend liegt ein dsterer Schatten: angeblich treibt dort ein Dmon sein Unwesen, der Kinder tet und auf dem Gelnde der Domaine de la Cade hausen soll, wo Isolde wohnt. Tatschlich entdeckt Lonie im Wald der Domaine eine unheimliche Grabkapelle mit einer gruseligen Dmonenfigur und seltsam lebendig wirkenden Wandmalereien.

2007 hlt sich die Schriftstellerin Meredith Martin in Paris auf, um fr ihre Debussy-Biographie zu recherchieren. Auf den Spuren von dessen erster Ehefrau will sie zu weiteren Nachforschungen ins Languedoc aufbrechen, wobei sie fr diese Reise auch persnliche Grnde hat, denn sie will ihren eigenen familiren Wurzeln nachspren. Das Foto eines jungen Soldaten fhrt sie nach Rennes-les-Bains. Vor der Abreise lsst sie sich aus einer Laune heraus die Karten legen, obwohl sie daran eigentlich gar nicht glaubt, aber es fasziniert sie, dass eine Figur auf den Tarotkarten ihr sehr hnelt. Doch nicht nur diese hnlichkeit verbindet das "Bousquet-Tarot" mit der Region, in die Meredith reisen wird ... In zwei Handlungsstrngen in Vergangenheit und Gegenwart nhern sich zwei junge Frauen den Rtseln, die die abgelegene Domaine de la Cade birgt. Involviert ist auch ein "alter Bekannter", denn nicht zufllig liegt Rennes-le-Chteau nur wenige Kilometer entfernt: der geheimnisumwobene Pfarrer Brenger Saunire, der urpltzlich reich wurde und seine Dorfkirche auf seltsame Art umgestalten lie. Die persnliche Suche der beiden Frauen nach der Wahrheit ber ihre Familie ist eng mit den Geschehnissen in der Domaine verstrickt und nicht ganz ungefhrlich (wobei sie sich manchmal schon dmlich vertrauensselig verhalten, besonders Lonie). Es gibt ein paar schn gruselige Szenen, vor allem in der Grabkapelle, sowie viele, in denen sich die Grenzen von Realitt und Phantasie zu vermischen scheinen. Der Mythos um Rennes-le-Chteau wird aus einem neuen Blickwinkel betrachtet, den ich ganz originell fand. Dass die Geschichte langsam in Schwung kommt, hat mich wenig gestrt, auch die eher flach geratene Figurenzeichnung und die vorhersehbare Entwicklung der jeweiligen Romanzen sind fr mich in einem Spannungsroman verzeihlich. Die schwammige, esoterisch-phantasierende Auflsung jedoch hat mich nicht berzeugen knnen und bringt am Ende dann doch starken Abzug fr das Buch, dessen Anstze gar nicht schlecht waren. Schade!

Nervttend ist auch die Marotte der Autorin, stndig franzsische Wrter einzustreuen, was offenbar dem Lokalkolorit dienen soll, aber vllig berflssig ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung, viel bernatrliches, viiiieel Schicksal, wenig Auflsung

Von Utimaus Dieser 700-Seiten-Wlzer liest sich wirklich erstaunlich flssig, die Autorin hat auch wirklich versucht, wirklich ALLES hineinzupacken. Es gibt 2 spannende Handlungsstrnge (1891, Heldin ist die 17jhrige Leonie und 2007, Heldin ist die Journalistin Meredith), die zeitlich ber 100 Jahre auseinander liegen, aber weitgehend an denselben Schaupltzen spielen, vor allem einem Landgut in Sdfrankreich. Auf dem Grund dieses Landguts liegt das "Sepulchre", ein altes Mausoleum, in dem mit Hilfe magischer Tarotkarten Geister beschworen werden knnen. Beide Heldinnen haben aber neben den bernatrlichen auch sehr reale Feinde, die ihnen nach dem Leben trachten... Es gibt sehr viel Magie, "echte", funktionierende Tarotkarten, Geistererscheinungen, ein paar Anspielungen auf den "Da Vinci Code" und viel "7.Sinn". Fr Spannung sorgen 2 Bsewichte, die vor Mord nicht zurckschrecken, ein Duell und blutige Aufstnde des aufgebrachten Mobs. Dieses Buch ist jedermann zu empfehlen, der nach einem sich flssig zu lesenden Pageturner mit bernatrlichen Elementen sucht, in dem es auerdem noch 2 Liebesgeschichten und viel "Action" gibt. Logik, Anspruch oder historische Genauigkeit sollte man dagegen nicht erwarten, sonst wird man enttuscht. In jedem Fall muss man bereit sein, sich auf die magische Schicksalhaftigkeit einiger Handlungssequenzen einzulassen. Z.B. Leonie hat in einem alten Buch etwas ber das "Sepulchre" gelesen und beschliet, es auf ihrem Nachmittagsspaziergang zu suchen. Sie hat keine Karte betrachtet, sondern geht einfach los, ohne Wegbeschreibung .. Nach ca. 1 1/2 Stunden quer durch den Wald steht sie vor dem Mausoleum. Das ist selbst mit einer guten Wanderkarte im Wald nicht ganz einfach... Meredith wiederholt das Ganze natrlich. Wer bei solchen Handlungsstrngen sagt "das ist mir zu unglaubwrdig", sollte von diesem Buch die Finger lassen. Man sollte auch keine genaue Auflsung der Ereignisse am Schluss erwarten. Das ist auch das, was mich persnlich am meisten gestrt hat, deshalb ziehe ich auch Sternchen ab: Die Magie der Tarotkarten und des Sepulchre folgt auch innerhalb der Geschichte keinen Regeln, an die sich die Heldinnen halten knnten oder die sie herausfinden knnten. Es passiert immer gerade das, was der Autorin in die Handlung passt, egal, was vorher in hnlicher Situation geschah. Entsprechend kann es am Ende auch keine (fr mich) befriedigende Auflsung geben.

Kurzbeschreibung A gripping tale of mystery and adventure from the bestselling author of THE TAXIDERMIST'S DAUGHTER and LABYRINTH. 1891. Seventeen-year-old Lonie Vernier and her brother abandon Paris for the

sanctuary of their aunt's isolated country house near Carcassonne, the Domaine de la Cade. But Lonie stumbles across a ruined sepulchre - and a timeless mystery whose traces are written in blood.2007. Meredith Martin arrives at the Domaine de la Cade to research a biography. But Meredith is also seeking the key to her own complex legacy and becomes immersed in the story of a tragic love, a missing girl, a unique deck of tarot cards and the strange events of one cataclysmic night a century ago...From Publishers Weekly

Contrivance, cliché and expository overkill overwhelm bestseller Mosse's tale concerning a rare tarot deck that helps link the lives of two women living eras apart. In 1891, Parisian teenager Lonie Vernier and her brother visit their young aunt at an estate in southern France. After finding a startling account of her late uncle's pursuit of the occult, Lonie scours the property for the tarot cards and Visigoth tomb he describes, unaware that more tangible peril in the form of a murderous stalker is seeking to destroy her loved ones. Present-day biographer Meredith Martin is in France finishing a book and tracing her ancestry when she sees a reproduction of the same tarot, which bears her likeness. She investigates the connection when she, too, arrives at the estate, now a hotel in which a new battle between good and evil rages. Mosse (*Labyrinth*) conveys so much unnecessary information through so many static scenes of talk, reading and interior monologue that the book's momentum stalls for good soon after its striking opening. Mosse's fans will hope for a return to form next time. (Apr.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved.

Pressestimmen

SEPULCHRE is a compulsive, fantastical, historical yarn. Mosse's skill lies in the precise nature of her storytelling (OBSERVER)Ghosts, duels, murders, ill-fated love and conspiracy ... addictively readable (DAILY MAIL)[Mosse is] a powerful storyteller with an abundant imagination (DAILY TELEGRAPH)Brilliantly absorbing ... Richly evocative and full of compelling twists and turns (RED)Mosse's gifts for historical fiction are considerable ... Mosse does what good popular historical novelists do best - make the past enticingly otherworldly, while also claiming it as our own (INDEPENDENT)The best of the Brits ... Where Mosse really wins is in the writing department. She's the real role model there (DAILY MIRROR)Her narrative lyricism, beautifully drawn female characters and deft journey from the past to the present day, are also a cut above (SCOTLAND ON SUNDAY)